

Jahresbericht

**20
21**



INHALTSVERZEICHNIS

4	Editorial
6	zodas auf einen Blick
7	Rückblick & Ausblick
8	Organisation
10	zodas in Zahlen
12	Bildung
14	Neue Bildungsverordnung FaBe
16	Kommunikation & Marketing
18	Veranstaltungen & Events
20	Finanzen
21	Revisorenbericht
24	Anhang

Impressum

Herausgeberin Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, zodas
Redaktion Eveline Kramis und Esther Müller
Korrektorat Stefan Zach, z.a.ch gmbh
Fotografie Emanuel Ammon und Natalie Boo, AURA Foto Film Verlag GmbH, Emmenbrücke;
zodas

agil. lebendig. lernend. **zodas.**

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2021 war wieder ein herausforderndes. Wir haben eine neue Bildungsverordnung umgesetzt, erneut ein aussergewöhnliches Qualifikationsverfahren durchgeführt, frischgebackene Berufsleute verabschiedet, neue Lernende willkommen geheissen sowie der Pandemie getrotzt.

Neben der allgemeinen Vorstandsarbeit widmeten wir uns der Organisationsentwicklung. Wir machten uns Gedanken zum Auftritt von zodas und überarbeiteten das Anstellungsreglement, damit zodas ein attraktiver Arbeitgeber bleibt. Für den Bereich Weiterbildung wurden neue Angebote erarbeitet, damit Fachpersonen Betreuung sich weiterbilden können und frische Anreize für ihre Arbeit erhalten.

Wir verabschiedeten uns vom Vorstandsmitglied Silvia Leupp und begrüsstes Eliane Aebi als neues Vorstandsmitglied. Das Team der Geschäftsstelle arbeitet in der neuen Konstellation gut zusammen.

Die das Vereinsjahr prägenden Präsenz-Anlässe mussten leider abgesagt oder als Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Dadurch fanden die persönlichen Begegnungen nicht oder nur reduziert statt. Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr 2022 wieder zur Normalität zurückkehren können.

Cornelia Glenz
Präsidentin



Ich danke allen für die wertvolle Arbeit und das Engagement für eine gute Ausbildung im Sozialbereich.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, mit Ihnen an der nächsten Mitgliederversammlung anstossen zu können.

Cornelia Glenz
Präsidentin

zodas auf einen Blick

zodas ist das innovative Zentralschweizer Kompetenzzentrum für eine attraktive Bildung im Sozialbereich. zodas steht für «Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales» und ist als Verein organisiert. Die Mitglieder sind private und öffentliche Leistungserbringer sowie Verbände und Vereinigungen im Sozialbereich aus der Zentralschweiz.

AUFTRAG

zodas setzt sich für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Sozialberufe ein und unterstützt mit seinen Angeboten und Dienstleistungen:

- die Berufsbildung
- die Nachwuchsförderung
- die Aus- und Weiterbildungsqualität im Sozialbereich
- die Weiterentwicklung der Berufe im Sozialbereich

zodas betreibt ein aktives Berufs- und Lehrstellenmarketing als Beitrag zur Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung im Bereich Soziales. Als Organisation der Arbeitswelt (Oda) Soziales übernimmt zodas Aufgaben im Zusammenhang mit dem Qualifikationsverfahren zur Fachperson Betreuung.

BILDUNGSZENTRUM

zodas organisiert die überbetrieblichen Kurse (üK) im Beruf Fachfrau*mann Betreuung für die gesamte Zentralschweiz.

Das Weiterbildungsangebot von zodas richtet sich an Profis aus dem Sozialbereich und unterstützt Berufsbildner*innen bei ihrer herausfordernden Arbeit mit Lernenden.

Die Kurse werden im modernen Bildungszentrum in Emmenbrücke durchgeführt.



Rückblick & Ausblick

DAS WAR 2021

Implementierung neue Bildungsverordnung

Die Verordnung und der Bildungsplan über die berufliche Grundbildung zum Beruf Fachfrau*mann Betreuung EFZ wurden auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Zusammen mit den Kantonen und den Berufsbildungszentren Sursee und Zug hat zodas von März bis Juli neun Online-Schulungen durchgeführt und die betroffenen Berufsbildner*innen geschult. Die neuen Bildungsgrundlagen und Ausbildungsinstrumente wurden in Saphir integriert.

Branchenspezifische Berufsbildner*innen-Kurse

Seit 2021 bietet zodas in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern branchenspezifische Kurse für Berufsbildner*innen FaBe an. Im 1. Jahr wurden drei Kurse durchgeführt und insgesamt 41 neue Berufsbildner*innen ausgebildet. Der Kurs führt zum Abschluss «Berufsbildner*in mit eidg. anerkanntem Kursausweis».

DAS KOMMT IM JAHR 2022

Neue Weiterbildungsangebote

Ab 2022 führt zodas im Bildungszentrum neue Kurse durch. Es sind dies: die Begleitete Intervention für Berufsbildner*innen, Kindernotfall sowie STEP – Die Weiterbildung für Fachpersonen Betreuung.

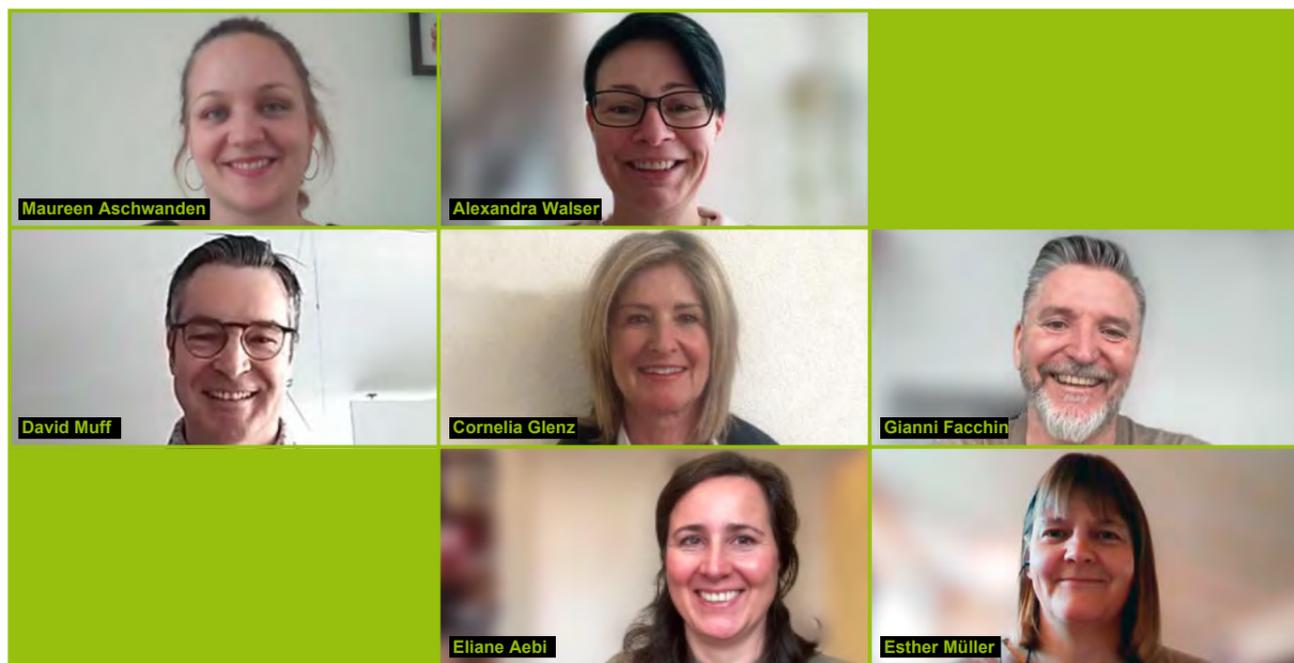
Neue Nachholbildung Fachfrau*mann Betreuung für Erwachsene nach Art. 32

Dieser Lehrgang wird ab Sommer 2022 neu am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Sursee angeboten. Er ist geeignet für Erwachsene ab 22 Jahren, die erfolgreich im Berufsfeld arbeiten, bisher aber keinen fachspezifischen Abschluss erworben haben. Der QV-Vorbereitungslehrgang ist modular aufgebaut und dauert zwei Jahre.



Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)		412.101.220.14
vom 21. August 2020 (Stand ab 1. Januar 2021)		
94308	Fachfrau Betreuung EFZ / Fachmann Betreuung EFZ Assistante socio-éducative CFC / assistant socio-éducatif CFC Operatrice socio-assistance AFC / Opérateur socio-assistance AFC	
94309	Fachrichtung Kinder	
94310	Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung	
94311	Fachrichtung Menschen im Alter	
94312	Generallösliche Ausbildung	
Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002 ¹ , auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2002 ² (BBV) und auf Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung vom 28. September 2007 ³ (Art.V. 5), verordnet:		
I. Abschnitt: Gegenstand, Fachrichtungen und Dauer		
Art. 1 Berufsbild und Fachrichtungen		
1 Fachfrauen und Fachmänner Betreuung auf Stufe EFZ beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:		
<ul style="list-style-type: none"> a. Sie begleiten und unterstützen Kinder, Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Menschen im Alter, sei es individuell oder in Gruppen, im Alltag; b. Sie gestalten Beziehungen zu den betreuten Personen professionell; c. Sie richten sich an den Bedürfnissen und Interessen der betreuten Personen aus und fördern deren Autonomie und Partizipation. 		
AN 2020 3727	SR 412.10	
	SR 412.101	
	SR 922.115	

Titelseite der neuen Bildungsverordnung



zodas Vorstand

Organisation

2021 war ein abwechslungsreiches und forderndes Jahr. Die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung (BiVo) sowie Corona bescherten der Geschäftsstelle einen grossen, aussergewöhnlichen Mehraufwand. Der Vorstand traf sich zu einer Strategietagung und zu fünf ordentlichen Vorstandssitzungen.

VORSTAND

Wegen der Corona-Pandemie wurde auch die Mitgliederversammlung 2021 auf elektronischem Weg durchgeführt. Die elektronische Versammlung konnte aufgrund der Verordnung 3 des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) vom 19.06.2020 stattfinden, ohne dass dies in den Statuten vorgesehen ist.

Bis am 21. Mai 2021 konnten die Mitglieder online abstimmen und wählen. 26 Mitglieder machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

Allen Anträgen des Vorstandes wurde ohne Gegenstimme, mit einzelnen Enthaltungen, zugestimmt. Der Jahresbericht 2020, die Jahresrechnung 2020 und das Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 wurden genehmigt. Zudem wurde der Mittelfristigen Finanzplanung 2022–2025 zugestimmt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Eliane Aebi. Sie ist Geschäftsleiterin des Vereins Kinderbetreuung Obwalden. Sie stellte sich in einem Video den zodas Mitgliedern vor.

Silvia Leupp wurde Ende 2020 pensioniert und trat auf die Mitgliederversammlung 2021 aus dem zodas Vorstand zurück. Sie hatte sich seit ihrer Wahl 2014 mit grossem Engagement in den Vorstand eingebracht und zodas mitgestaltet.

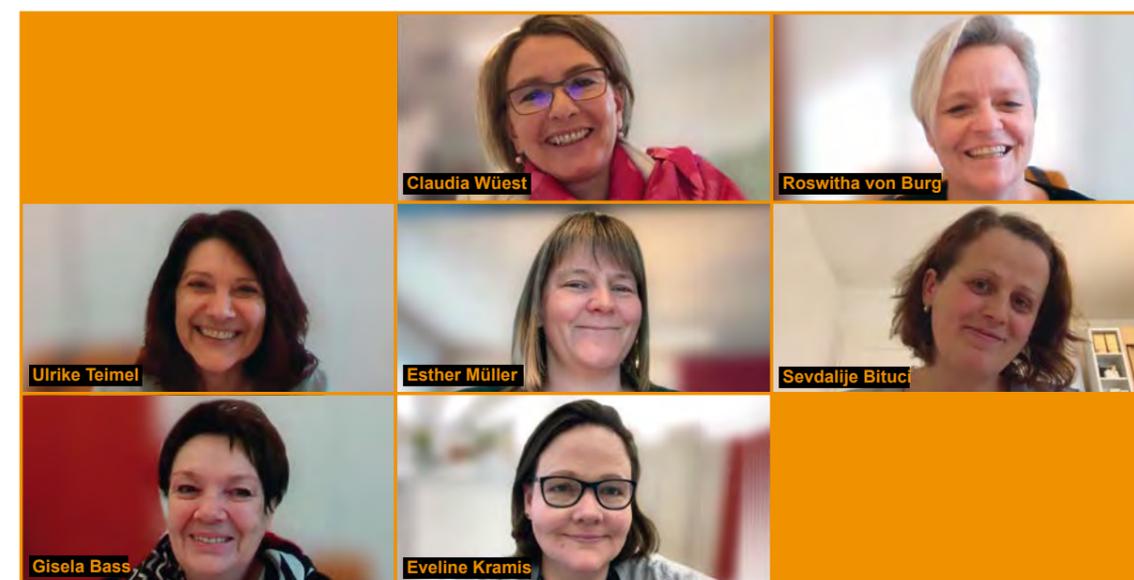
Die Rechnung von zodas ist in den vergangenen Jahren laufend grösser und vielschichtiger geworden. Zudem verlangt der Kanton Luzern im Rahmen des Leistungsvertrages üK eine externe Revisionsstelle. Der Vorstand hat sich daher entschieden, die BDO Luzern als externe Revisionsstelle für die Periode von 2022 bis 2025 vorzuschlagen. Dies wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

2021 gab es keine personellen Veränderungen im Team der zodas Geschäftsstelle. Ende 2021 waren sieben Mitarbeiterinnen zu insgesamt 395 Stellenprozenten bei zodas angestellt.

Die Mitarbeiterinnen leisteten einen grossen Einsatz, um alle regulären und ausserordentlichen Aufgaben zu erledigen. Einen Mehraufwand erforderten die Einführung und Schulung der neuen BiVo, die Neugestaltung der üK, die ZEBI digital und der neue Berufsbildner*innen-Kurs.

Für die Erarbeitung der neuen Kurskonzepte und Unterlagen im Bereich Weiterbildung sowie als Multiplikator*innen bei den BiVo-Schulungen konnte zodas punktuell auf die Unterstützung von Vertreter*innen aus der Praxis und von Kursleitungen üK zählen.



zodas Geschäftsstelle

zodas in Zahlen

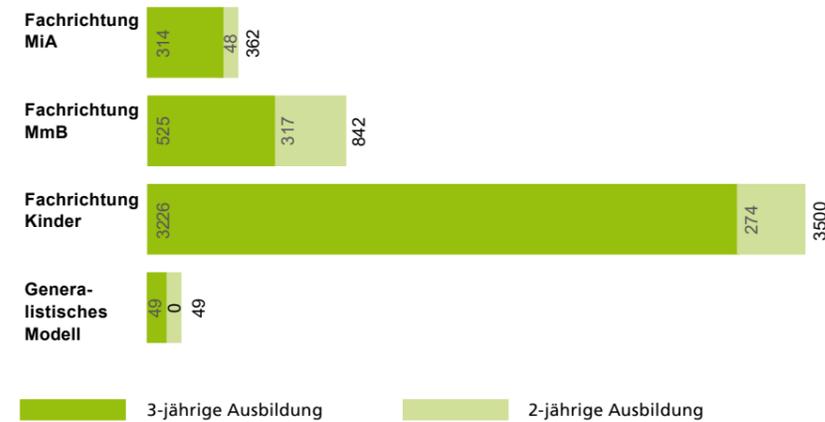
MITGLIEDERZAHLEN

Ende 2021 waren 214 Betriebe und 8 Verbände Mitglied bei zodas.



ANZAHL ÜK-TEILNEHMERTAGE IM SCHULJAHR 2020 / 21

Im zodas Bildungszentrum in Emmenbrücke fanden im Schuljahr 2020/21 total 300 überbetriebliche Kurstage statt. Das entspricht insgesamt 4753 Teilnehmertagen.



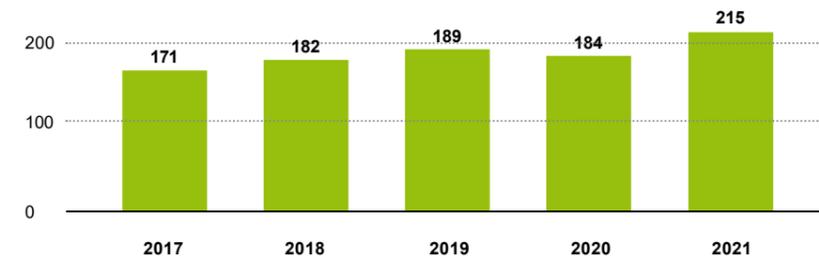
LERNENDE FABE ZENTRALSCHWEIZ

Die Zahl der Lernenden Fachfrau*mann Betreuung EFZ in der Zentralschweiz ist gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen.



LERNENDE ASSISTENT*IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA

2021 waren total 215 Personen in Ausbildung zum*r Assistenten*in Gesundheit und Soziales EBA.



Bildung

Das Berufsfeld Soziales ist eine gefragte Branche, um eine Ausbildung nach dem obligatorischen Schulabschluss zu beginnen. Die Zahl der Lernenden Fachfrau*mann Betreuung EFZ und Assistentin*in Gesundheit und Soziales EBA stieg auch 2021.

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

333 neue Lernende Fachfrau*mann Betreuung EFZ starteten im Sommer 2021 ihre Ausbildung. Davon besuchen 267 die Berufsfachschule in Sursee und 66 das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ). Für die überbetrieblichen Kurse gehen sie zu zodas ins Bildungszentrum in Emmenbrücke. Insgesamt sind es 43 neue Lernende mehr als im Vorjahr.

Besonders die Fachrichtungen Menschen im Alter konnten einen starken Zuwachs an Lernenden verzeichnen. Zwei Lernende aus der Zentralschweiz wählten das generalistische Modell. Sie besuchen die Berufsfachschule neu ebenfalls in Sursee. Die Lernenden der Fachrichtung Kind aus dem Kanton Zug nach BiVo 2021 gehen seit Sommer 2021 für die Berufsschule an das GIBZ.

Mit der Ausbildung Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA starteten 102 Zentralschweizer Lernende.

QUALIFIKATIONSVERFAHREN (QV)

Das Qualifikationsverfahren 2021 wurde aufgrund der Coronakrise in einer reduzierten Form durchgeführt. Anstelle der IPA wurde die Praktische Arbeit mittels eines Bewertungsrasters durch die Berufsbildner*innen beurteilt. zodas unterstützte bei inhaltlichen und fachlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Ausfüllen des Bewertungsrasters.

226 Kandidat*innen schlossen im Sommer ihre Ausbildung zur Fachperson Betreuung ab. Die Ausbildung als Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA schlossen 95 Kandidat*innen erfolgreich ab.

Im November 2021 wurden für die Lernenden FaBe vier Online-Informationen zu je 1,5 Stunden zum QV 2022 durchgeführt. 145 Lernende profitierten vom Angebot und wurden von der Chefexpertin Gisela Bass instruiert. Via Chat stellten sie Fragen, die von Frau Bass anschliessend beantwortet wurden. Auch für die Fachkräfte wurden im November und Dezember acht IPA-Schulungen durchgeführt.

NEUE BILDUNGSVERORDNUNG

Die neue Verordnung und Bildungsplan über die berufliche Grundbildung zum Beruf Fachfrau*mann Betreuung EFZ wurden auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Im Sommer 2021 starteten die ersten Lernenden der dreijährigen Ausbildung auf dieser Basis.

An acht eintägigen Online-Veranstaltungen wurden rund 400 Berufsbildner*innen, Lehrpersonen und üK-Leitende nach der neuen Bildungsverordnung FaBe geschult. Sie lernten die neuen Umsetzungsinstrumente für alle drei Lernorte kennen, stellten Fragen und konnten sich untereinander austauschen.



Ergebnis aus dem Fern-üK «Kreative Methoden»

Die Veranstaltung organisierte zodas zusammen mit Vertreter*innen der Zentralschweizer Kantone und den Berufsbildungszentren Sursee und Zug.

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE (ÜK)

Praxisnähe und Aktualität der üK sind zodas wichtig. Aufgrund der Coronapandemie musste der Unterricht aber von Januar bis zu den Osterferien 2021 im Fernmodus durchgeführt werden.

Die 2020 erarbeiteten Konzepte für den Fernunterricht wurden erneut eingesetzt. Für die Lernenden wie auch die Kursleitungen war dieses Format nicht immer einfach. Durch grosses Engagement von beiden Seiten entstanden auch auf Distanz kreative Werke und angeregte Diskussionen.

Dank des Schutzkonzeptes, das die Maskentragpflicht für alle in den Kursräumen vorgab, konnte das neue Schuljahr nach den Sommerferien mit Unterricht im Bildungszentrum gestartet werden.

Die Lernenden im 1. Lehrjahr starteten mit neuen und überarbeiteten Kursinhalten, angepasst auf die Vorgaben der BiVo FaBe 2021.

zodas schaute bei der Erarbeitung der Skripte darauf, dass die Inhalte optimal auf die geforderten Lernziele und die Lernorte abgestimmt sind. Die Inputs und das Wissen der Lernenden stehen neu mehr im Zentrum und werden mit dem Wissen und den Erfahrungen der Kursleitenden ergänzt. Die Lernenden werden von Beginn an dazu angehalten, sich selbst und ihre Arbeit zu reflektieren.

Die gestellten Reflexionsfragen sind für viele der Lernenden Neuland. Sie lernen, dass Reflexion nicht gleich Theorie ist. Diese Aufklärung war und ist wichtig für die Lernenden.



Steingesichter, Krea-Projekt aus dem üK

Neue Bildungsverordnung FaBe

Seit Januar 2021 sind die neue Bildungsverordnung (BiVo) und der Bildungsplan für den Beruf Fachfrau*mann Betreuung EFZ in Kraft. zodas wendete bereits im Vorfeld viele Arbeitsstunden für die Überarbeitung und Vernehmlassung auf. Die Einführung und Schulung forderte im Frühjahr 2021 nochmals einen Zusatz-Effort vom zodas Team, von der Bildungskommission FaBe und den Kursleitungen.

Wir haben uns umgehört und Fragen gestellt, wie die Umsetzung der Bildungsverordnung in der Berufsfachschule, beim Kanton Luzern, im Betrieb und im zodas Bildungszentrum gelaufen ist.

Unsere Interviewpartnerinnen waren:

- Janina Galante (JaG),
Stv. Leiterin KiBiZ Kita Hofmatt &
Kursleitung üK
- Stefanie Grunder (StG),
Co-Leiterin Kita nano &
Kursleitung üK
- Esther Müller (EsM),
Geschäftsführerin zodas
- Corina Steffen (CoS),
Berufsverantwortliche FaBe
Gewerblich-industrielles
Bildungszentrum Zug
- Nicola Snozzi (NiS),
Rektorin Berufsbildungszentrum
Gesundheit und Soziales Sursee
- Regula Tobler (ReT),
Prorektorin Gesundheit und
Soziales Gewerblich-industrielles
Bildungszentrum Zug
- Silvia Waser (SiW),
Betriebliche Ausbildungsberaterin
DBW Kanton Luzern
- Claudia Wüest (CIW),
Leiterin Bildung zodas

Wie beschreibt ihr die Einführung und den Umsetzungsprozess der neuen BiVo?

JaG: Wir sind immer noch in der Einführung, zuerst einmal Einlassen, dann Aus-probieren und bei Bedarf wieder Verändern.

NiS: Durch die hochmotivierte und engagierte Projektgruppe sowie eine konkrete und sorgfältige Planung mit Partnern (Lernortskooperation, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, PH Luzern) konnten wir das erste Jahr planen und erfolgreich umsetzen.

CoS: Die Erarbeitung war intensiv und herausfordernd, aber auch sehr beglückend. Vor allem die gestalterische Freiheit und das Vertrauen, die gewährt wurden, löste grosse Motivation und Inspiration aus.

CIW: Es war eine sinnvolle und gewinnbringende Veränderung, die eine grosse Flexibilität und Kreativität sowohl in der Entwicklung als auch in der Umsetzung erforderte und immer noch fordert.

Was hat euch am stärksten gefordert bei diesem Prozess?

EsM: Die Vorbereitungszeit mit Schulungen, Konzipierung der üK und Anpassungen in Sephir war sehr sportlich. Früher beginnen konnten wir nicht, da die notwendigen Grundlagen nicht früher zur Verfügung standen.

NiS: Die grösste Herausforderung war es, mit einer Bildungsrevision gleichzeitig ein neues didaktisches Konzept umzusetzen.



Wie habt ihr die Lernortskooperation erlebt?

CoS: Die Zusammenarbeit mit zodas erlebten wir als sehr bereichernd, wertschätzend und motivierend. Es herrschte eine klare und offene Kommunikationskultur.

SiW: Es war schön mitzuerleben, wie gross das Interesse der Betriebe war und die positive Bereitschaft, sich auf die neuen Ausbildungsgrundlagen einzulassen. Sehr gut funktioniert hat die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit zodas und der Berufsfachschule. Hilfreich war die frühzeitige und gemeinsame Planung des Umsetzungsprozesses der neuen Bildungsverordnung mit der OdA und der Berufsfachschule. Dadurch erhielten die Betriebe an den Schulungen alle relevanten Informationen und alle Partner waren daran beteiligt.

Was sind die Vorteile für die Praxis?

JaG: Es hat mehr Platz für Individualität. Die neue BiVo ist verständlich, klar und durch die Handlungskompetenzorientierung auch sehr praxisnah.

StG: Die Vorlagen sind einfach in der Handhabung und es stehen viele zur Verfügung, die man bei Bedarf auf den Betrieb anpassen kann. Den Lernenden fällt es einfacher eine vollständige Dokumentation abzugeben.

Die Reflexionsfragen sind klar ersichtlich und werden besser beantwortet.

Was sind die Nachteile?

JaG: Die Aufträge sind sehr detailliert und strukturiert. Mit «nur» drei Zielen auch sehr einfach. Wir suchen noch nach geeigneten Herausforderungen für die Lernenden.

StG: Als Berufsbildner*innen haben wir mit der neuen BiVo mehr Arbeit und die Lernenden weniger. Es ist vieles vorgegeben und dadurch müssen sie weniger überlegen.

Gibt es lustige Anekdoten?

ReT: Wir haben am GIBZ einen Schulungsraum wie eine KITA eingerichtet. Während dem Aufbau wurde ich von Lehrpersonen gefragt, ab wann die Kinder betreut werden.

CIW: Im üK «Esssituationen als Betreuungselement» wurde das eher unbekannte Hilfsmittel Masticateur (Nahrungsmittel-Zerkleinerer) auch schon mit einer Geflügelschere verwechselt.

Was nehmt ihr mit für zukünftige Projekte?

EsM: Die Umsetzung von einem solchen Projekt braucht eine lange Vorlaufzeit und muss gut geplant werden.

NiS: Eine stringente Organisation und die richtigen Menschen zusammenbringen.



Porträt von Mayara De Oliveira, Fachfrau Betreuung EFZ, im ZEBI-Magazin 2021

Kommunikation & Marketing

Das Jahr 2021 stand erneut unter dem zodas-Motto: agil, lebendig, lernend. Die Implementierung der neuen Bildungsverordnung sowie die Pandemie banden viele Ressourcen. zodas konnte wiederum auf ein grosses Engagement und eine breite Unterstützung aus den Betrieben, von den üK-Leitungen sowie Partnern und Partnerinnen zählen.

Mit fünf Newslettern informierte zodas die Mitglieder, Lernende sowie weitere Interessierte über Neuigkeiten und die tägliche Arbeit. Mit Beiträgen auf den Social-Media-Plattformen LinkedIn und Facebook wurde auf die zodas-Kurse und Veranstaltungen hingewiesen. Die Follower-Zahl auf LinkedIn ist nach einem Jahr auf über 200 gewachsen.

ZEBI-MAGAZIN

Auf Initiative von zodas wurde im ZEBI-Magazin 2021 der Beruf Fachfrau*mann Betreuung mit einem Porträt von Mayara De Oliveira vorgestellt. Als Beilage der «Luzerner Zeitung» wurde das Magazin direkt in viele Haushalte geliefert. Das Porträt wurde zudem auf www.zebi.ch aufgeschaltet und ist dort immer noch zu finden.

ZEBI DIGITAL

Vom 25. bis 27. März 2021 fand die erste ZEBI digital statt. Aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus wurde die reguläre ZEBI im November 2020 nur wenige Tage vor dem Start abgesagt. Damit die Schüler*innen sich trotzdem über die verschiedenen Berufe informieren konnten, wurde Anfang Januar 2021 das Projekt ZEBI digital, eine Online-Plattform, ins Leben gerufen. Auf dieser Plattform konnten die Aussteller ihre Berufe vorstellen und via Webinare mit den interessierten Schüler*innen in Kontakt treten.

zodas stellte sich dieser Herausforderung und erstellte innerhalb von sechs Wochen neue Texte sowie drei Video-Interviews mit Lernenden. Während der ZEBI digital informierte zodas in drei Webinaren über die Berufe Fachfrau*mann Betreuung und Assistent*in Gesundheit und Soziales sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten auf Stufe Höhere Fachschule.

Die Beiträge sind weiterhin auf www.zebi.ch aufgeschaltet.

VERNETZUNG UND MITARBEIT

zodas engagierte sich aktiv für den Austausch und die Zusammenarbeit im Berufsfeld Soziales. Die Mitarbeiterinnen der zodas Geschäftsstelle arbeiteten in diversen Projekten und Gruppen mit Vertreter*innen anderer regionaler Oda Soziales, SAVOIRSOCIAL, kantonalen Dienststellen und Ämtern, Verbänden und Berufsfachschulen mit.

Esther Müller, Geschäftsführerin

- Präsidentin Vorstand FONDSSOCIAL
- Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität im Beruf Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA
- Versammlung OdA Soziales
- Super-User-Gruppe von Sephir
- Botschafterin für die Berufsbildung im Kanton Luzern
- Steuergruppe Berufswettbewerb Fachfrau*mann Betreuung
- Steuergruppe Berufsbotschafter*innen FaBe Menschen im Alter
- Schulkommission Höhere Fachschule für Kindheitspädagogik hfk

Claudia Wüest, Leiterin Bildung

- Bildungskommission FaBe
- Fachbeirat AGS
- Netzwerk Leitung Bildung üK FaBe Deutschschweiz
- Projekt Lernortkooperation neue BiVo

Gisela Bass, Chefexpertin FaBe

- Arbeitsgruppe Wettbewerb Berufswettbewerb Fachfrau*mann Betreuung
- Arbeitsgruppe SDBB IPA/VPA Fachfrau*mann Betreuung EFZ
- Arbeitsgruppe SDBB Berufskennntnisse Positionen 1 bis 4 (Vertretung der Chefexpert*innen)

Eveline Kramis, Marketing

- Marketing-Netzwerk Soziale Berufe von SAVOIRSOCIAL
- Arbeitsgruppe Berufsmarketing Sozialberufe

Veranstaltungen & Events

Neben vielen Online-Veranstaltungen konnten 2021 auch einige Veranstaltungen in Präsenzform stattfinden. Durch die Vielfalt der Events erhielt zodas den Kontakt zu den verschiedenen Anspruchsgruppen auch während der Pandemie aufrecht.

INFOVERANSTALTUNGEN FABE

Über das Jahr verteilt konnten drei Informationsveranstaltungen der Serie «Sprung in die Berufswelt» für Luzerner Schüler*innen der Sekundarstufe I durchgeführt werden.

Die Jugendlichen und ihre Eltern bekamen in 1,5 Stunden einen Einblick in den Beruf Fachfrau*mann Betreuung. Diese Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit der Stiftung Brändi, der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern und den Heimen Kriens durchgeführt.

Zudem fanden zwei Informationsveranstaltungen für Erwachsene statt.

Schüler*innen aus dem Kanton Zug konnten während drei Halbtagen den Beruf FaBe bei den Einblickstagen kennenlernen. zodas präsentierte in Zusammenarbeit mit dem GIBZ und Lernenden aus dem Kanton Zug die drei FaBe-Fachrichtungen.

GUTE BETREUUNG IM ALTER

An der Online-Impulsveranstaltung «Gute Betreuung im Alter – Was bedeutet das und wie kann die*der Fachfrau*mann Betreuung dazu beitragen?» erhielten die Teilnehmenden einen guten Einblick in dieses wichtige und aktuelle Thema.

Ausgehend vom Wegweiser für eine gute Betreuung machte Prof. Dr. Carlo Knöpfel in seinem Referat eine Begriffsklärung und ging auf die Handlungsfelder in der Betreuung von Menschen im Alter ein.

BERUFSBILDNER*INNEN-TAGUNG

Die Tagung vom 30. Juni stand im Zeichen der Generationsunterschiede. Dr. Miriam Engelhardts Fachinput «Wie tickst du? Wie ticke ich?» förderte das Verständnis für die verschiedenen Generationen im aktuellen Berufsleben.

In der anschliessenden Gruppenarbeit wurde der Transfer des Gehörten in den eigenen Berufsalltag gemacht, um die Generation Z in ihrer Ausbildung gut fördern und begleiten zu können. Neben dem Schwerpunktthema erhielten die Berufsbildner*innen allgemeine Informationen von zodas, der Berufsfachschule und der Lehraufsicht.

LEHRABSCHLUSSFEIERN

Am 7. Juli 2021 wurden mit je einer Online-Lehrabschlussfeier 226 neue Fachfrauen*männer Betreuung sowie 95 Assistent*innen Gesundheit und Soziales gefeiert.

Durch die Feier führten Nicola Snozzi, Rektorin BBZG, und Esther Müller, zodas Geschäftsführerin. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Geschwister-Duo ZiBBZ.

Guido Graf, Regierungsrat Kanton Luzern, würdigte die Arbeit der jungen Fachkräfte mit einer Video-Gruss-botschaft. Anstelle des Apéros an einer Präsenzfeier wurde den neuen Fachkräften eine Apéro-Box, gesponsert vom Kanton Luzern und zodas, nach Hause geschickt.

AGS-THEMENABEND

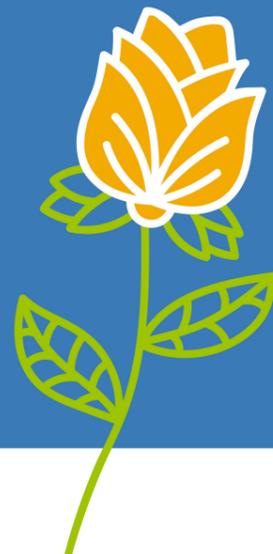
Am 14. September fand ein von XUND und zodas gemeinsam organisierter AGS-Themenabend statt. Im Fokus stand das Thema, wie sich die praktische Intelligenz in der Pflege und Betreuung zeigt und was ihr Stellenwert ist. Neben dem Gewinn von neuem Wissen und neuen Erkenntnissen wurde der Abend zur Netzwerkpflege genutzt.

ZEBI

Vom 11. bis 14. November war zodas mit dem Stand «Berufsbildung im Sozialbereich» an der ZEBI präsent. Insgesamt waren 22'000 Besucher*innen an der ZEBI.

Dank motivierten FaBe-Lernenden, Berufsbildner*innen sowie Vertreter*innen der Höheren Fachschulen von Curaviva Schweiz hatten die Besucher und Besucherinnen kompetente Ansprechpersonen. Es gab viele angeregte Gespräche und Fragen zu den verschiedenen Sozialberufen.

Herzliche Gratulation
zum bestandenen
Lehrabschluss!



Finanzen

BILANZ 31.12.2021

AKTIVEN

	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	369'287.16	287'361.78
Debitoren	25'077.35	70'288.40
Mietzinsdepot	42'562.28	42'562.28
Aktive Rechnungsabgrenzung	121'069.80	124'233.80
Sachanlagen	161'480.25	205'941.75
Total Aktiven	719'476.84	730'388.01

PASSIVEN

Fremdkapital

Kreditoren	94'135.48	34'455.48
Passive Rechnungsabgrenzung	9'338.41	91'768.40
Rückstellungen	410'271.59	396'371.28

Eigenkapital

Eigenkapital	205'731.36	207'792.85
Total Passiven	719'476.84	730'388.01

ERFOLGSRECHNUNG 2021

Kontobezeichnung	Rechnung 21	Rechnung 20
ERTRAG		
Kurseinnahmen üK	749'075.00	610'875.00
Kantonsbeiträge	228'528.00	177'768.00
Mitgliederbeiträge	42'600.00	43'000.00
Fortbildungskurse	49'880.00	630.00
Fondsocial	223'750.00	218'200.00
Dienstleistungen Geschäftsstelle	36'765.50	40'533.58
Entnahme Rückstellungen üK	0.00	24'772.79
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	2'493.59
Total Ertrag	1'330'598.50	1'118'272.96
AUFWAND		
Personalaufwand	851'132.95	688'054.50
Raumaufwand	181'286.20	179'554.65
Verwaltungsaufwand	95'549.63	108'599.82
Kursaufwand	33'706.51	23'867.97
Öffentlichkeitsarbeit	30'030.84	29'737.05
Sonstiger Betriebsaufwand	1'124.75	875.00
Projekte	66'565.40	15'000.00
Spesen	14'901.90	16'778.60
Rückstellungen üK	13'900.31	0.00
Abschreibungen	44'461.50	44'461.50
Total Aufwand	1'332'659.99	1'106'929.09
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	-2'061.49	11'343.87



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An die Mitgliederversammlung des

Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales

Emmenweidstrasse 58a
6020 Emmenbrücke

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2021

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2021)

7. April 2022
21324621/17209390/cst/mju

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des

Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, Emmenbrücke

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vergleichszahlen in der Jahresrechnung wurden nicht geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 7. April 2022

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Christoph Stadelmann

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, Emmenbrücke

Seite 3

Anhang

31.12.2021
CHF

Vorjahr
CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationsrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Das Anlagevermögen wurde direkt und linear abgeschrieben. Mobilien und Investitionen in fremden Räumen über 10 Jahre, IT/Elektronik über 4 Jahre.

Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitmitarbeiter im Durchschnitt

weniger als 10

weniger als 10

Mietverbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, sofern diese nicht innert 12 Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

1'282'306.00

1'470'064.00

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anhang

VORSTAND*

Vorname	Name	Funktion
Cornelia	Glenz	Präsidentin zodas Geschäfts- und Krippenleiterin Kita Campus Luzern
Alexandra	Walser	Vizepräsidentin zodas Geschäftsführerin Kinderkrippe Merlin Lachen
Maureen	Aschwanden	Ausbildungsverantwortliche Heime Kriens
Gianni	Facchin	Leiter Berufliche Integration zuwebe Baar
David	Muff	Wohnhausleiter Stiftung Brändi Horw
<i>seit 21.05.21 im Vorstand</i>		
Eliane	Aebi	Geschäftsleiterin Verein Kinderbetreuung Obwalden
<i>bis 21.05.21 im Vorstand</i>		
Silvia	Leupp	pensionierte Krippenleiterin

ÜK-KURSLEITENDE**

– Reto Aebi	– Stefanie Fischer	– Mariateresa Krebs	– Ernst Sulzener
– Laure Bamat	– Antoinette Freivogel	– Alvanya Levo	– Marion Thüning
– Gabriela Baumann	– Janina Galanté	– Carla Luthiger	– Patrick Walpen
– Barbara Baumeler	– Regula Glauser Herzog	– Claudia Matti	– Julia Wegner
– Carina-Ilona Bieri	– Olivia Grossmann	– Catherine Scharpf	– Heidi Wigger
– Christina Caruso	– Stefanie Grunder	– Alexandra Scherer	– Monica Zosso
– Daniel Decurtins	– Martina Gut Lochmann	– Corinne Schneider	
– Beatrice Ernst	– Marica Hefty	– Yarden Sierra	
– Doris Fellmann Blättler	– Alberta Hildbrand	– Stefanie Stücheli	

GESCHÄFTSSTELLE

Vorname	Name	Funktion	Stellen-%
Esther	Müller	Geschäftsführerin	75 %
Claudia	Wüest	Leitung Bildung	75 %
Gisela	Bass	Chefexpertin FaBe	30 %
Sevdalije	Bituci	Reinigung	40 %
Eveline	Kramis	Assistenz Geschäftsführung und Marketing	70 %
Ulrike	Teimel	Administration und Buchhaltung	70 %
Roswitha	von Burg	Administration und Materialbewirtschaftung	40 %

MITGLIEDSCHAFTEN

zodas war Mitglied bei:

- FONSSSOCIAL
- SAVOIRSOCIAL
- Verein Berufsbildung Zentralschweiz

AUS DEN KOMMISSIONEN

Die Kurskommissionen sind verantwortlich für die Überprüfung der inhaltlichen Ausgestaltung, Evaluation und Weiterentwicklung des Ausbildungsprogramms der überbetrieblichen Kurse für die Berufe Fachfrau*mann Betreuung EFZ und Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA.

Bildungskommission FaBe

Die Mitglieder der Bildungskommission FaBe trafen sich zu vier Sitzungen. Zusätzlich überprüften und genehmigten sie die neuen Kursskripte der überbetrieblichen Kurse nach neuer BiVo FaBe 2021.

Der Bildungskommission gehörten Ende 2021 folgende Mitglieder an:

- Rolf Furrer, Stiftung Behindertenbetriebe Uri, Präsident
- Maureen Aschwanden, Heime Kriens
- Tanja Fuchs, Kita Fröschli Luzern
- Monique Hofstra, Alters- und Pflegeheim Langrüti
- Doris Pfoster, Stadt Luzern, Betreuung Staffeln
- Nicola Snozzi, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Sursee
- Alexandra Walser, Kinderkrippe Merlin Lachen
- Silvia Waser, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Luzern
- Yvonne Wong, Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL
- Claudia Wüest, zodas

Fachbeirat Assistent*in Gesundheit und Soziales

Ziel des Fachbeirates ist es, lernort-übergreifend bestmögliche Voraussetzungen für eine praxisnahe sowie qualitativ hochstehende Berufsausbildung zu schaffen. Er fokussiert sich dabei auf die Gesamtausbildung an allen drei Lernorten. Der Fachbeirat traf sich 2021 zu drei Sitzungen.

Per Ende 2021 setzte sich der Fachbeirat wie folgt zusammen:

- Maureen Aschwanden, Heime Kriens
- Martina Bühlmann, Hirslanden Andreas Klinik
- Ueli Eichholzer, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales Sursee
- Rolf Furrer, Stiftung Behindertenbetriebe Uri
- Madeleine Scheidegger, XUND Alpnach
- Silvia Waser, Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern
- Ruedi Wicki, Stiftung für Schwerbehinderte Luzern
- Claudia Wüest, zodas

* Der Vorstand setzt sich aus Vertreter*innen der zodas Mitglieder zusammen. Alle Fachrichtungen und Regionen waren 2021 im Vorstand vertreten.

** Diese Kursleitenden waren im Jahr 2021 am zodas Bildungszentrum tätig.

